

Jörg Bohn

Bruno . . .

Theaterproduktionen



Reisefieber



der Sandkastenmann



Papa, Tom



der Gipfelstürmer



Stromboli



**Papa, Tom
der Briefträger**



der Briefträger



und der Seebär

aus Bovolino

Bruno-Produktionen

Mitwirkende (seit 1997)

Paul Steinmann Autor, Regie / **Jörg Bohn** Spiel, Bühne, Produktion / **Urs Heller** Dramaturgie, Produktion / **André Boutellier** Bühne, Technik / **Nesa Gschwend** Ausstattung, Grafik / **Anita Rösch Egli** Produktion / **Simon Egli** Ton, Foto / **Basil Bohn** Bühnenbau / **Adrian Meyer** Regie / **Barbara Schirmer** Musik / **Simon Hostettler** Musik / **Fredi Spreng** Musik / **Anita Zihlmann** Tourneeplanung

Produktionspartner

ThiK Theater im Kornhaus Baden / Theater Tuchlaube Aarau / Sternensaal Wohlen
Theater PurPur Zürich / Chössitheater Wattwil / Arosa Kultur

Vorstellungen im Kanton Zürich

Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich schule&kultur unterstützt Schulvorstellungen aller Brunoproduktionen.

Bildungsdirektion Kanton Zürich
schule&kultur Beat Krebs
Walchestrasse 21
8090 Zürich
www.schuleundkultur.ch

Kontakt
Theaterproduktionen Jörg Bohn
Böllistrasse 33 / CH- 5702 Niederlenz
062 892 28 43 / 079 413 47 63
joergbohn@bluewin.ch / www.joergbohn.ch

Die Bruno-Produktionen wurden unterstützt von:

Aargauer Kuratorium / Pro Helvetia / Kulturkommission Aarau / Stadt Baden / Gemeinde Wohlen / Ernst Göhner Stiftung Zug / Koch Berner Stiftung / Familien-Vontobel-Stiftung / Migros Kulturprozent / Sophie und Karl Binding Stiftung / Hans und Lina Blattner Stiftung / Stiftung der Schweiz. Landesausstellung 1939 / Georges und Jenny Bloch-Stiftung / Hans und Wilma Stutz Stiftung / Migros Aare / Stanley Thomas Johnson Stiftung / Jürg George Bürki-Stiftung



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Spiel

Die Erlebniswelt in den Theaterstücken von Jörg Bohn ist geprägt von einer emotionalen Bandbreite, welche den Kindern vertraut ist. Meist nehmen die jungen Besucher aktiv am Fortlauf der Geschichte teil. Mitdenkend und manchmal auch mitredend begleiten sie Bruno auf seinen Reisen. Der dabei entstehende Dialog mit den Kindern lässt sie manchmal ganz im Mittelpunkt des Geschehens stehen, wo sie sogar zu Darstellenden und Mitwirkenden werden können. Die Anteilnahme an Brunos Welt und die reale Beteiligung am Geschehen gibt den Kindern die Möglichkeit, die Welt auf der Bühne nicht von aussen, sondern als Verbündete und Mitwirkende zu erleben.

Der direkte Dialog mit den Kindern ist in allen Bruno-Stücken eine tragende Ebene. In den letzten Jahren hat Jörg Bohn die Form, Geschichten für Kinder erlebbar zu machen, stets weiterentwickelt und dabei immer wieder neue Wege beschritten.

Spielbedingungen

Spielfläche: 5 x 5 Meter / Höhe mind 2,5 Meter

El. Anschluss: 380 Volt / Licht und Ton werden mitgebracht



Bruno aus Bovolino

für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Bruno sieht auf dem Weg von der Arbeit nach Hause einen schwarzhaarigen Jungen, der von anderen Kindern so lange ausgelacht wird, bis er mitlacht. Diese Beobachtung erinnert Bruno an seine eigene Kindheit und damit zuerst an das Dorf aus dem er stammt: Bovolino.

Bruno erzählt, warum sein Vater aus Bovolino ausgewandert ist – in die ferne Schweiz. Und wie er seine Frau und seinen Sohn Bruno nachkommen liess. Bruno erzählt vom Abschied aus seinem geliebten Heimatdorf, von der langen Reise und wie einsam er sich in der Schweiz fühlte. Erst allmählich und mit der Hilfe von Grossvaters Musik und der Unterstützung seiner Klassenkameradin Bernadette gelingt es ihm, in der neuen Heimat Fuss zu fassen.

*Das grosse schauspielerische und auch pädagogische Talent von Jörg Bohn trägt ganz eindeutig dazu bei, dass das Thema bei den Kindern auch ankommt.
(Wohlener Anzeiger)*



Bruno und der Seebär

Vom Einschlafen, Aufwachen und dem, was dazwischen liegt.
Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Bruno will einschlafen. Vergebens! Es wäre ja so einfach: es braucht bloss ein weiches Bett und die Aussicht auf einen schönen Traum. Nichts zu machen, Bruno bleibt wach. Er ist aufgeregt.

Zudem macht ihn ein Gekritzel in seinem Tagebuch stutzig. Bruno kommt ins Grübeln. Und plötzlich verwandelt sich sein Bett und Bruno sticht in die stürmische See.

Er strandet zusammen mit dem Seebären im Land der Erinnerung. Das Schlafen kommt später.

Wenn Schauspieler Jörg Bohn als Bruno auf die Bühne tritt, dann darf man sich auf eine besondere Vorstellung freuen.



Bruno Reisefieber

Geschichten aus aller Welt für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Was macht denn das Familienzelt auf der Bühne? Und warum ist aus dem Zelt ein Motor zu hören? Bruno beginnt zu erklären, und aus dem Erklären kommt er ins Erzählen. Er beschreibt seine Reisen und berichtet über Gegenstände, die er aus nahen und fernen Ländern mitgebracht hat. Brunos Begeisterung und Reisefieber wirken ansteckend. Seine Souvenirs hat er zu einem Erinnerungs-Objekt der ganz besonderen Art gestaltet.

Schliesslich zeigt er stolz dem Publikum das Wunderwerk, das nach seinen Reisen entstanden ist. Und zu guter Letzt lädt Bruno die Kinder zu einer echten Rundreise ein.

*Jörg Bohn setzt mit seinem Stück einen wunderbaren, sinnlichen und fröhlichen Kontrapunkt zur schnelllebigen Welt des Konsums und der unersättlichen Spirale des Kommerz.
(Aargauer Zeitung)*



Bruno der Gipfelstürmer

Eine Expedition zum Bärenberg für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Bruno ist ein Mensch, auf den man sich verlassen kann. Gewissenhaft und mit handwerklichem Geschick kontrolliert er, ob in den öffentlichen Gebäuden die Notleuchten funktionieren - Lampen, die einschalten, wenn alle anderen Lichter ausgehen. Angefangen hat Brunos Begeisterung für Lampen schon in der Zeit, als er so alt war wie die kleinen TheaterbesucherInnen. Damals schenkte ihm sein Grossvater die allererste Taschenlampe.

Bruno beginnt den Kindern die Geschichte jener ersten Taschenlampe zu erzählen und davon, wie ihn sein Grossvater zu einer gefährlichen Expedition auf den Bärenberg einlud und wie er, der kleine Bruno, in einem entscheidenden Moment seines Lebens über sich hinaus wuchs.

Das Theaterstück ist packend, berührend und ermutigend. Es zeigt eindrücklich, dass Angst zum Leben gehört.

(Zofinger Tagblatt)



Papa, Tom

Eine Bruno - Geschichte für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene

Bruno ist Busfahrer. Er kennt seinen Bus und die Stadt wie seine Hosentasche. Er liebt seine Fahrgäste und ihre Geschichten.

So fährt seit 2 Jahren auch der kleine Tom mit der Linie 9 zur Schule. Gerne steigt er vorne ein, stellt sich neben Bruno und erzählt ihm von seinem Papa, der nun ausgezogen ist, von Mama, die jetzt mehr arbeiten muss und von den endlosen Mittwochnachmittagen, an denen er sich nach seinem Papa sehnt. Bruno erfährt, dass Tom sich eines Mittwochnachmittags auf den Weg macht, seinen Papa zu suchen.

Eine abenteuerliche Reise führt ihn quer durch die Stadt. Auch Bruno kommt von seinem Kurs ab, dafür findet Tom tatsächlich seinen Papa wieder.

Wie Jörg Bohn mit drei Stühlen und einem Tisch Buspannen, Verfolgungsjagden und Piratenspiele spielt, ist grandios.

(Limmattaler Tagblatt)



Bruno der Briefträger

Geschichten und Ansichtskarten für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Einige würden Bruno vielleicht als komischen Kauz bezeichnen. Wahrscheinlich deshalb, weil er nicht, wie andere Menschen in einem Haus, sondern in einem Paket wohnt. Mit diesem lässt er sich immer dorthin schicken, wo gerade Not am Mann ist. Dabei erlebt Bruno die fantastischsten Geschichten, die kaum jemand glauben würde, könnte er sie nicht mit seiner kostbaren Ansichtskartensammlung beweisen.

Zum Schluss der Vorstellung können die Kinder aus nächster Nähe Brunos Paket-Haus und seine Beweisstücke aus aller Welt betrachten, auf seinem Velo in die Pedalen treten und so den Plattenspieler und die Beleuchtung der Wohnung in Gang halten und auch noch an seiner köstlich duftenden Teesammlung schnuppern.

*Ausverkauftes Haus für den witzigen Pöstler.
(Neue Mittelland Zeitung)*



Bruno der Sandkastenmann

Eine Theateranimation für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene

Bruno, der städtische Angestellte muss auf den Spielplätzen für Ordnung und Sauberkeit sorgen und soll demnächst befördert werden. Angesteckt von der Spielfreude der Kinder beginnt er mit ihnen und den in den Sandkästen liegengelassenen Spielsachen ein paar Zirkusnummern einzuüben. Aus dem Putzwagen wird - zum allgemeinen Erstaunen - eine Zirkusarena mit schwindelerregenden Nummern aus aller Welt.

Zwar verpasst Bruno den Moment, die Nummer Eins der Sandkastenmänner zu werden, doch die Zirkusvorstellung mit den Kindern entschädigt ihn dafür.

(Das Stück kann auch im Freien auf einem Kinderspielplatz gespielt werden.)

*Dieser Sandkastenmann ist einfach Spitze.
(Aargauer Zeitung)*



Jörg Bohn

Schauspieler, Theaterpädagoge, Regisseur, Autor

1958 geboren in Küttigen AG, Lehramtmatur

Studium Theaterpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Zürich (heute zhdk)

Dozent Till-Theaterpädagogik Zürich

Dozent PHL Luzern

1991 - 2013 Lehraufträge für Theater Bezirksschulen Wettingen und Aarau

2009/10 Pro Argovia Artists

2010 Atelieraufenthalt in Salvador da Bahia Brasilien

1986-1989 Gründungsmitglied Theaterunser

1989-1997 Gründungsmitglied Theater M.A.R.I.A

seit 1997 freischaffend im Kindertheaterbereich

1997 Bruno der Sandkastenmann / 1999 Bruno der Briefträger / 2001 Papa, Tom / 2003

Stromboli / 2005 Bruno der Gipfelstürmer / 2008 Bruno ReiseFieber / 2011 Bruno und der Seebär / 2013 Bruno aus Bovolino

Inszenierungen, Erzähl- und theaterpädagogische Projekte an Schulen und Theatern